

Auf der Suche nach dir!

Von Lilli-chan

Kapitel 12: Ein Licht am Ende des Tunnels!

Konnichi wa minna-san!!!

Dat Lil hat sich mal wieder durchgerungen zu tippseln!

stolz auf sich is

Leider bin ich momentan studententechnisch ein wenig beschäftigt, also bitte ich die mageren Kapitel zu entschuldigen, aber ich möchte den werten Leser ja nicht so lange warten lassen!

Über Commis freu ich mich natürlich wie immer!

umknuffz

Viel Spaß beim Lesen!!!

Lil

Ein Licht am Ende des Tunnels

...

...

doch die Umarmung sollte nicht lange andauern, denn nach einigen Schluchzern drückte Kagome sich wieder aus Shinjis Armen. "Ich danke dir!" Sagte sie und lächelte mit geröteten Augen. "Weißt du... wenn du nicht so furchtbar arrogant wärest könnte man dich glatt mögen!" Begann sie wieder zu sticheln und Shinji, der bemerkt hatte wie unsicher sich Kagome in der Situation plötzlich fühlte stieg darauf ein. "Naja, als göttliches Wesen muss man nun mal einen gewissen Grad an Haltung bewahren!" Machte er übertrieben nasilierend. "Und nun werde ich mich wieder auf meine göttliche Hälfte dieses Zimmers begeben und das gemeine Fußvolk hier drüben lassen."

Shinji wollte sich erheben, doch Kagome griff nach seinem Ärmel. "Nein... warte... ich möchte nicht alleine sein!" Mit ihren rehbraunen Augen blickte sie Shinji von unten her an und er konnte nicht anders als sich wieder zu setzen.

Sie lehnte ihren Kopf an seine Schultern und schoss die Augen, dabei musste sie jedoch an Inuyasha denken. Wenn er sie so sehen könnte... er würde ausrasten... doch was sollte es... es war ohnehin schon zu spät, was geschehen war, war geschehen.

Shinji legte seinen Arm um ihre Schultern und zog sie noch ein wenig zu sich heran, doch auch seine Gedanken schienen nicht ohne Zweifel zu sein und so nahm er die Hand wieder weg und stützte sich damit hinter Kagome auf dem Boden ab. Die Augen geschlossen verharrten sie so eine Weile, bis Shinji das Wort ergriff. "Darf ich dir etwas sagen ohne danach gleich die Lampe oder sonst einen Gegenstand auf dem

Kopf zu haben?" Machte er trotz der Wortwahl sehr ernst. Kagome öffnete die Augen und blickte ihn von unten her an, dann nickte sie.

Shinji räusperte sich. "Nun... ich würde... ich meine... Kagome, du bist echt so bezaubernd und ich..." Er blickte sie nun genau an und sein Gesicht war so nah an ihrem, dass sie seinen warmen Atem spüren konnte. "Darf ich dich küssen?" Hauchte er und Kagome schluckte... hatte er sie das gerade tatsächlich gefragt? Hatte tatsächlich ein Junge gefragt ob er sie küssen durfte? Sofort schien alles Blut aus ihrem Körper in ihre Wangen geschossen zu sein und auch Shinji schien es nicht anders zu ergehen. Was sollte sie in dieser Situation sagen? Sicher, Shinji war unheimlich süß und Inuyasha war ein Idiot und... oh seine Augen... wie er sie anblickte... in diesem Moment, hätte Kagome alles darum gegeben, dass sie Inuyasha nicht kannte, dass er nicht existieren würde... doch dem war nicht so und wenn ihre Lippen jetzt die Shinjis berührten, dann würde es sich nicht richtig anfühlen, denn das was sie für Inuyasha empfand, dass konnte sie nicht verdrängen... dann würde sie sich selbst des Augenblicks willen betrügen. So schloss sie die Augen. "Verzeih mir, wenn ich dir Hoffnungen gemacht habe... aber im Moment, wäre es... falsch!" Sie spürte wieder Shinjis Hand auf ihrer Wange. "So bin ich denn wohl im falschen Augenblick gekommen!" Sagte er und sie blickte ihn wieder an. "Nun, ich will dich nicht drängen, lass uns unsere Aufgabe erledigen und vielleicht..." Ein wehmütiges Lächeln legte sich auf seine Lippen. "... vielleicht bekomme ich dann einen Abschiedskuss... dieser Inuyasha ist wirklich ein Idiot dich gehen lassen zu wollen!" Damit stand er auf und verließ das Zimmer... und Kagome fühlte sich schrecklich... obwohl sie getan hatte, was ihr Herz ihr befohlen hatte, fühlte es sich nicht richtig an. Was waren das für Gefühle, die sie für Shinji empfand?

Inuyasha rannte zum Brunnen... oh wie konnte er nur so dumm sein?... wie konnte er sie nur alleine lassen?... wie hatte das alles nur passieren können? Miroku, Sango, Kirara und Shippou folgten ihm so schnell sie konnten. Die Vier hatten es sich gerade vor Kaedes Hütte gemütlich gemacht, als Inuyasha wie ein geölter Blitz an ihnen vorbeigerannt war, in Richtung Wald und sie wussten was das zu bedeuten hatte. "Inuyasha!!!" Schrie Sango und schwang sich auf Kiraras Rücken. "Verdammt, ich will endlich wissen was hier los ist!!!" Miroku schwang sich hinter sie und zog Shippou am Kragen hinter sich her. "Unglaublich, wie er uns ignoriert!" Am Brunnen angekommen sahen sie Inuyasha dort stehen... er blickte in die schwarze Dunkelheit und schien unschlüssig zu sein. "Inuyasha! Jetzt bitte klär uns auf!" Forderte Miroku und erntete einen genervten Blick Inuyashas. "Jetzt schau uns nicht so an!" Gab Sango nicht weniger genervt zurück und stemmte die Hände in die Hüfte. "Wir sind auch ihre Freunde schon vergessen und wenn etwas mit Kagome-chan nicht stimmt, dann haben wir auch ein recht darauf es zu erfahren!"

Inuyasha senkte stumm den Kopf. "Auch wenn ihr ohnehin nichts für sie tun könnt!" Sango krallte sich an Hiraikotsu und auch die anderen wirkten verletzt. Ja, sie konnten Kagome nicht folgen und wenn sie in ihrer Welt in Schwierigkeiten war, dann war Inuyasha der einzige der ihr helfen konnte. "Sag es uns trotzdem... unwissend hier zu sitzen und auf eure Rückkehr zu warten ist schlimmer als zu wissen warum man sich sorgt!"

"Kagome wurde entführt!" Gab Inuyasha nun ohne Umschweife zu. "Sie wurde was?" "Ja... von einem komischen Typen.... als ich sie gesehen habe, dachte ich, dass na ja... dass sie was miteinander hätten..." "Und ohne sie erklären zu lassen, bist du abgehauen... nicht wahr?" Inuyasha knurrte ärgerlich... es fuchste ihn, dass Miroku ihn

so gut durchschaute. "Ich habe Kaede von dem Typ erzählt... und sie kannte ihn... sie hat schon von ihm gehört und was sie mir erzählt hat..." Er zog tief Atem ein. "Das... ist überhaupt nicht gut. Ich muss jetzt los, Kaede soll euch den Rest erklären!" Damit war Inuyasha auch schon in den Brunnen gesprungen und verschwunden... und die Zurückgebliebenen konnten seine Eile nun zu gut verstehen. Besorgt blickten sie ihm nach. "Ich wünschte wir könnten etwas tun!" Seufzte Sango und Miroku legte, ganz züchtig, seinen Arm um sie. "Das können wir... wir müssen nur beten und an die beiden glauben... sie schaffen das schon!" Machte er aufmunternd und Sango schenkte ihm ein Lächeln.

Die Sonne ging auf... doch Kagome hatte die restliche Nacht ohnehin kein Auge mehr zugetan. Zu sehr verwirrten sie die Gefühle und Gedanken, die sie in sich trug... es wunderte sie ein wenig, dass sie auf die offenen Bekundungen Shinjis so reagierte, denn bei Kouga machten sie überhaupt nichts aus...

Sich die Schleife ihrer Schuluniform zurechtziehend trat sie aus der Tür und sog die kühle Morgenluft ein. Sie blickte sich um und konnte Shinji nirgends entdecken... wahrscheinlich war er gerade im Auftrag von irgendwelchen höheren Wesen unterwegs... oder so was ähnliches... vielleicht war er auch nur was zu Essen besorgen... was interessierte es sie. Gähnend ging sie an einen Brunnen um sich das Gesicht zu waschen... das Wasser, welches sie im Eimer nach oben gezogen hatte, war klar, sie tauchte ihre Fingerspitzen hinein und fühlte das angenehm kühle Prickeln auf der Haut. Dann schöpfte sie mit beiden Händen Wasser aus dem Gefäß und bedeckte ihr müdes Gesicht damit... es tat gut und die Kälte weckte ihre Lebensgeister. Langsam jedoch wunderte sie sich ein wenig darüber, dass sie völlig alleine hier war... gewöhnlich waren in diesen Dörfern schon früh morgens allerlei Leute unterwegs um sich ihrem Tagewerk zu widmen... hier jedoch schien alles wie ausgestorben zu sein. Sie leerte das restliche Wasser im Eimer aus und stellte ihn zur Seite, danach entfernte sie sich ein Stückchen weiter von dem Haus indem sie übernachtet hatten und suchte nach irgendwelchen Anzeichen von Leben... hier gab es Leben, gestern hatte sie noch einige Leute gesehen... zwar nicht sehr viele, denn es war schon recht spät gewesen, aber immerhin. "Shinji?" Rief sie irgendwann und begann sich wirklich Sorgen zu machen... mitten im Schritt hielt sie ein und zögerte kurz. Sie hatte ein sehr schlechtes Gefühl und beschloss sich sicherheitshalber zu bewaffnen... also ging sie zurück ins Haus um ihren Bogen zu holen. Sie hob gerade die Hand um die Tür aufzuschieben, als sie von drinnen ein Geräusch vernahm... erschrocken zog sie die Hand zurück und machte einen Schritt zur Seite. Mit dem Rücken zur Wand lauschte sie. Nun konnte sie ganz deutlich Schritte hören... sie blickte sich nach einer Waffe um, doch das einzige was sie finden konnte war der Wassereimer, den sie eben zum Waschen benutzt hatte. Frei nach dem Motto "Besser als nix!" nahm sie diesen zur Hand und schlich sich wieder zur Tür. Als sie die Hand hob um die Tür aufzuschieben, tat ihr Gegenüber es ihr gleich und sie reagierte im gleichen Augenblick wie sie Shinji erkannte... doch konnte sie ihre Reaktion nicht stoppen und Sekundenbruchteile später taumelte Shinji sich die Stirn haltend zurück und Kagome hatte nur noch einige Holzsplitter des ehemaligen Wassereimers in den Händen... der Rest verteilte sich über den Boden und Shinjis Kopf.

"Kyaaaaa!" Schrie Kagome erschrocken auf und ließ die restlichen Teile fallen. "Oh gomeeen ich wusste nicht dass du es bist... ich dachte... gomen!!!" Sie stürzte auf ihn zu und betastete seinen Kopf. Shinji hob selbigen und sein Gesichtsausdruck war alles andere als begeistert... mit anderen Worten: "Shinji was not amused!"

"Sag mal machst du das eigentlich mit Absicht?" Fauchte er und Kagome konnte, wie es in ihrer Natur eben gegeben war, nicht anders als zurückzufauchen. "Oh entschuldige, wenn der Herr meint hier so rumschleichen zu müssen... das Dorf ist wie ausgestorben und du eierst hier drinnen rum... was hättest du denn gemacht?" "Jedenfalls hätte ich dich nicht niedergeschlagen!" Motzte er. "Nein! Du hättest mich wahrscheinlich eher in die Steinzeit zurückgeschickt um mich dort von irgendwelchen Monsterviechern fressen oder niedertrampeln zu lassen!!!" Shinji holte Luft um etwas zu sagen, hielt aber dann ein. "Ahh... das vielleicht!" Gab er zu. "Aber ich hätte dich nicht niedergeschlagen!" Machte er beleidigt und rieb sich die schmerzende Stirn. "Du hast doch 'nen Schaden!!!" Stellte Kagome fest und angelte nach ihren Sachen. "Und was ist mit den Dorfleuten... wo sind die alle?" "Sie sind im Wald und halten dort irgendein Ritual ab!" Erwiderte der junge Mann beiläufig und zurrte die Decke so zusammen, dass sie Kagomes Habseeligkeiten darin verstauen konnten. Das Mädchen hielt ein "Alle?" "JA... alle!!!" Machte Shinji leicht entnervt und warf sich das Bündel auf den Rücken. "Und jetzt lass uns gehen, wir haben noch etwas zu erledigen!" Kagome zögerte kurz und blickte in Richtung des Waldes... Was für ein wichtiges Ritual mochte das sein, dass das gesamte Dorf hinging und nicht einmal jemand hier blieb um ein Auge auf alles zu werfen? Sie kannte diese Zeiten inzwischen... und sie waren zu gefährlich um für ein Ritual ein ganzes Dorf unbeaufsichtigt zu lassen... irgendwie keimten Zweifel an Shinjis Worten in ihr auf... sie bekam ein ungutes Gefühl und mit einem Mal war sie froh ihn gestern von sich gewiesen zu haben!

Das wars vorerst... mag guggen wie es weiter geht... *selbst noch nich wirklich ne Ahnung hat* XD
Lil